

19. Jahrgang, Nr. 3/2012  
April/Mai

EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN - HEDDERNHEIM

DER  
THOMAS  
BOTE

Auferstanden!

**Unsere Themen:**

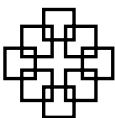
Im Kirchen-  
jahreskreis

Die Kita Kaleidoskop  
feiert Jubiläum

Der neue Basar

Konfirmation

u.v.m.



Unsere Gemeinde im Internet:  
<http://www.st-thomasgemeinde.de>

## Liebe Leserin, lieber Leser,

in der St.Thomasgemeinde ist dieses Jahr vieles im Umbruch. Der Thomasbote versucht, Sie ein bisschen auf dem Laufenden zu halten, trotzdem werden Sie in den nächsten Monaten die Gemeinde ab und zu anders als gewohnt antreffen.

Deutlich zu sehen und zu hören: der Neubau des Kindergartens hat im März wirklich angefangen. Für die Dauer der Bauzeit müssen alle Gruppen in der Gemeinde zusammerrücken und Einschränkungen in Kauf nehmen. Zum Glück bieten unsere katholischen Nachbarn in St.Peter und Paul und auch die Thomas-Wohnanlage zeitweise Räume als Ausweich-Quartier, vielen Dank!

Der Basar nimmt nach dem Wechsel des Leitungsteams erste neue Formen an, darüber möchten wir Sie in diesem Thomasboten informieren.

Alle, die sich in der Kirchenmusik beteiligen, finden sich in die Arbeit mit unserem neuen Kantor Tobias Koriath ein: am Freitagnachmittag wird es jetzt im Gemeindehaus mit dem Eltern-Kind-Singen sehr lebendig, dann folgen die beiden Kinderchor-Gruppen, die im März gerade im Familiengottesdienst zu hören waren. Die Kantorei hat seit Januar engagiert auf das Konzert der Lettner-Passion hingearbeitet, und ein Projekt-Chor, zu dem Sängerinnen und Sänger für drei Proben in zwei Wochen spontan



dazu stoßen konnten, wird mit einer Bach-Kantate den Gottesdienst am Ostermontag gestalten.

Ostermontag – das Evangelium für diesen Feiertag ist die Geschichte der beiden Jünger, denen auf dem Weg nach Emmaus der auferstandene Jesus begegnet. Sie sind aber so gefangen in

ihrer Trauer über den gestorbenen Jesus, dass sie ihn erst erkennen, als er mit ihnen am Tisch das Brot bricht. Jetzt können sie den trauernden Freunden die frohe Osterbotschaft bringen: Der Herr ist auferstanden!

Besonders in der orthodoxen Kirche grüßt man sich am Ostermorgen mit diesem Satz aus dem Lukas-Evangelium: „Der Herr ist auferstanden“, und bekommt die Antwort: „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Froh, ein bisschen verwundert und doch ganz sicher in der Aussage, so mutet dieser kleine rituelle Dialog an. Er fasst den Kern der Osterbotschaft ganz knapp zusammen: Das Wunder von Tod und Auferstehung – und dass es weitergesagt werden soll.

Frohe Ostern!  
Christine Tries

## Neues vom Neubau der Thomas-Kita

Im März haben die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten wirklich angefangen. Wenn Sie den neuen Thomasboten in der Hand halten, werden die Kita-Kinder in ihr Übergangsquartier in Pfarrhaus und Gemeindehaus umgezogen sein. Der Umzug, den viele Kita-Eltern tatkräftig unterstützen wollen, ist rund um das Wochenende vor Ostern geplant. Nach Ostern startet der Abriss des alten Kindergartens, etwa Mitte Mai soll der neue Rohbau begonnen werden.

Der Platz vor dem Gemeindehaus wird ab April als Außengelände für die Kita genutzt und entsprechend eingezäunt. Besucher des Gemeindehauses dürfen sich nicht abschrecken lassen, das Gemeindebüro, die Eltern-Kind-Gruppen und den Klub für Kids finden Sie weiterhin in den gewohnten

Räumen. Sie müssen nur an der Haustür klingeln, da die Tür wegen der Kindergartenkinder weniger offen stehen gelassen werden kann.

Vermietungen des Gemeindesaals mit der Küche für private Feiern können während der Bauzeit nicht stattfinden. Der Kindergartenbetrieb im Haus lässt das leider nicht zu.

Die Gymnastikgruppen am Montag Nachmittag und der monatliche Seniorennachmittag finden während der Bauzeit im großen Saal des katholischen Gemeindehauses St. Peter und Paul statt, Heddernheimer Landstraße 47, 1.Stock. Vielen Dank an unsere katholischen Nachbarn, dass sie uns diese Ausweichmöglichkeit eröffnen!

Christine Tries

## Sprechstunde von Pfarrer Dietrich-Zender

Pfarrer Dietrich-Zender wohnt während des Neubaus der Kindertagesstätte nicht in der Gemeinde, weil das Pfarrhaus ganz von der Kita benutzt wird.

**Ab dem 27. März wird er daher seine Sprechstunde dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr immer in der Thomaskirche – ja, in der Kirche – abhalten (s. Rückseite dieses Thomasboten).**

Sonst können Sie ihn auch weiterhin telefonisch erreichen und einen Termin nach Bedarf ausmachen.

**Tel.: 069 – 57 28 08**

**Ausnahme: vom 15. Mai bis 04. Juni ist Pfarrer Dietrich-Zender im Urlaub.**

## Der neue Basar

Wie jedes Jahr gilt wieder: „Nach dem Basar ist vor dem Basar“. Im vorletzten Thomasboten haben wir das alte Basar-Team verabschiedet. Inzwischen zeichnen sich Strukturen für den neuen Basar ab. Kirchenvorstand und eine erste Planungsgruppe haben sie entwickelt:

**Der nächste Basar wird stattfinden am Sonntag, 11. November 2012.** Er wird eröffnet mit einem Familiengottesdienst, anschließend geht es ins Gemeindehaus. Dort soll es weiterhin Einkaufsangebote geben, aber auch Spiel- und Bastelangebote für Familien mit Kindern. Über Mittag wird Suppe & Co. angeboten, am Nachmittag findet das

Kuchenbuffet hoffentlich so wunderbare Spenderinnen und Spender und so begeisterte Abnehmer wie bisher.

### Das wird anders werden:

→ Wir haben kein Team mehr, das selbst für die Ausstattung und den Betrieb aller Tische sorgt. Wir wünschen uns, dass sich kleine Kreise finden, die Lust haben, gemeinsam einen Tisch zu betreiben. Das könnte z. B. eine Gruppe Kita-Eltern sein, ein Mini-Club, eine Gruppe aus der Kantorei, oder eine ganz neue Gruppe. Sie bieten an Ihrem Tisch an, was Sie backen, einkochen, handarbeiten oder sonst herstellen mögen. Oder Sie haben ein Spiel- oder Bastelangebot für Kleine und Große.

Sprechen Sie das ungefähre Angebot vor dem Basar mit uns ab. Oder fragen Sie uns, wenn Ihre Gruppe noch Ideen sucht.

→ Die Einnahmen aus diesen Angeboten sollen nicht mehr nur in „einen Topf“ fließen. In Abstimmung mit dem Kirchenvorstand darf jede Gruppe selbst den wohltätigen Zweck festlegen, dem ihr Erlös zugute kommen soll. Dies kann z. B. auch die Arbeit des eigenen Kindergartens, der Kirchenmusik oder die sonstige gemeindliche Arbeit der Gruppe sein. Der Kirchenvorstand macht außerdem jedes Jahr einen Haupt-Vorschlag für den Erlös aus dem Suppen- und Kuchenbuffet.

→ Für diesen Haupt-Vorschlag gibt es auch ein oder zwei Tische, an denen Dinge verkauft werden, die Sie der Gemeinde spenden, ohne dass Sie in einer eigenen Gruppe mitarbeiten. Das

kann Marmelade sein oder Wollsocken, Plätzchen, Grußkarten oder neuwertige Sachspenden, oder etwas ganz, ganz anderes. Wir freuen uns, wenn die Auswahl so bunt ist wie bisher!

→ Die Haussammlung, die bisher in den Wochen vor dem Basar in Heddernheim dafür durchgeführt wurde, findet nicht mehr statt.

Was erhoffen wir uns davon? Dass der Basarbesuch auch für Familien mit Kindern anziehend wird. Dass die Mitarbeit durch die eintägige Dauer und einen Aufbau am Samstag auch für (teilweise) Berufstätige besser möglich wird. Und dass der Basar wie bisher der große Treffpunkt in unserer Gemeinde bleibt.

Was erhoffen wir uns von Ihnen, unseren Gemeinde- und Gruppenmitgliedern? Dass Sie Lust haben, jetzt in



## Unser Leben, unsere Ambitionen, unsere Frankfurter Sparkasse

„Als Anwalt habe ich den Anspruch, alle Eventualitäten mit einzuplanen. Genauso geht es Claudia und mir als Eltern, was die Zukunft unserer Kinder betrifft.“

Damit Sie auch im Alter alles sicher im Griff haben: richtig vorsorgen mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter Sparkasse 1822



# uhren sieber

Dr. Norbert H. W. Sieber

## Uhren - Juwelen - Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Hedderheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53  
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



seit 1835

175

Jahre  
Tradition



DIE INSEL FÜR IHRE GESUNDHEIT

## MERKUR

### APOTHEKE

Ihre Gesundheitsberater  
im Herzen  
Hedderheims

Hedderheimer Landstraße 27  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 - 57 14 33  
Telefax: 069 - 587 06 22  
info@merkur-apotheke-frankfurt.de  
www.merkur-apotheke-frankfurt.de

## claudia rothenberger

F O T O G R A F I E

Alt-Heddernheim 3  
Tel.: 069 - 58 96 00  
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch - Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Akt - Webauftritt - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

der neuen Marmeladen-Saison von Ihrer Lieblingssorte ein paar Gläschen mehr zu kochen – für den Basar.

Dass Sie Lust haben, ein Knäuel bunte Wolle in ein Paar Socken zu verwandeln – für den Basar. Dass Sie Lust haben, mit netten Leuten ganz neue Ideen auszuprobieren – für den Basar. Dass wir trotz aller Neuerungen auch unsere bisherigen Helferinnen und Helfer wieder um Hilfe bei Kuchen & Küche ansprechen dürfen – für den neuen Basar.

Und dass Sie dann mit Kleinen und Großen kommen – zum Basar am Martinstag in St.Thomas.

**All Ihre Anregungen, Fragen und Wünsche nehmen ab sofort entgegen:**

Heidi Günzer, Gemeindebüro,  
Tel 57 28 40,  
Ev.St.Thomas\_Gemeinde@t-online.de

Christine Tries, Tel. 57 59 34,  
chjtries@t-online.de

**Im Kirchenjahreskreis**

**Spiegel des Lebens und Rhythmus des Glaubens  
Gedanken über den inneren Zusammenhang von Palmsonntag bis Pfingsten**

Die wenigsten Christen verbinden heute noch etwas mit dem Kirchenjahr oder dem Kirchenjahreskreis. Dabei ist die sich immer wiederholende Abfolge von Festen und Zeiträumen dem Leben abgeschaut. Die wiederkehrenden Himmelsbewegungen von Sonne und Mond, die Klima- und Vegetationszyklen der Natur und die biologischen Rhythmen der Menschen werden in Zusammenhang gebracht mit den Grundthemen des Lebens. Die Erfahrungen von „Abschied und Neuanfang, Erwartung und Erfüllung, Verrat und Treue werden in den Horizont des christlichen Glaubens gestellt“ (Materialheft 105, "Im Kirchenjahr leben", hrg. von Sabine Bäuerle) und mit den biblischen Geschichten in Einklang gebracht.

soll hier einmal erläutert werden – der Zeitraum des Kirchenjahres, den diese Ausgabe des Thomasboten umspannt.



Karwoche

Mit dem Palmsonntag (liturgische Farbe violett), dem 6. Sonntag der Passionszeit (in diesem Jahr dem 1. April), beginnt die Karwoche (von althochdeutsch „kara“ = Klage, Kummer, Trauer) oder auch die „Heilige Woche“ (= Kar- und Ostertage). Der Osterfestkreis geht jetzt seinem Höhepunkt entgegen. Am Palmsonntag wird an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Alle vier Evangelien erzählen dieses Ereignis: Mt. 21, V. 1 - 11; Mk. 11, V. 1 - 11; Lk. 19, V. 29 - 40; Joh. 12, V. 12 - 19. Jesus inszeniert seinen Einzug in die Hauptstadt als paradoxes Spiel mit der Macht: kommt wie ein König, wird auch so gefeiert, will aber keiner sein („In dem Reich, das ich schaffe, will ich nicht der Mächtigste, sondern der Ärmste sein!“ – Jesus im gleichnamigen Film von Raffaele

Die Internet-Seite der evangelischen Klosterkirche Lippoldsberg nennt das Kirchenjahr daher sogar „eine Symphonie der Zeit“ und „eine gewaltige Komposition“. Ein immer wiederkehrender Rhythmus von Festen und geprägten Zeiträumen, die einladen, dem eigenen Leben nachzuspüren, die helfen, das eigene Leben bewusster zu leben und ihm geistliche Tiefe zu verleihen; die helfen, gerade in der bewussten Wiederholung Veränderung zu spüren und Kraft und Trost zu bekommen. Der innere Zusammenhang des Zeitraumes von Palmsonntag bis Pfingsten

**PIETÄT SCHÜLER**

Erd-Feuer-Seebestattungen  
Überführungen vom Sterbeort zu  
allen Friedhöfen im In- und Ausland,  
Bestattungsvorsorge

**seit 1936**

Andreas Schüler GmbH  
In der Römerstadt 8-10  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

**Besuchen Sie uns im Internet: [www.schueler-pietaet.de](http://www.schueler-pietaet.de)**

**NORD-WEST-WÄSCHEREI**

**Wäsche Lieferung - Service**

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

*Gardinen  
(Ab-/Aufhängen)  
in 4 Stunden!*

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

**NORD-WEST-WÄSCHEREI**

Mertes). Paradox ist auch, dass sein Leidensweg mit einem Triumphzug beginnt.

Der Heiland der Christen präsentiert sich im Widerspruch zu den weltlichen Werten von Größe und Glanz und sichernder Gewalt. Er enttäuscht bewusst die Erwartungen der Menschen, zeigt in dieser symbolischen Handlung des Einzugs in die Hauptstadt, dass es ihm nicht darum geht, die Welt zu unterwerfen und sie zu verändern, sondern darum, die Welt zu lieben.



Gründonnerstag

Genau dies kommt im letzten Abendessen Jesu mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zum Ausdruck, an das am Gründonnerstag (5. April, liturgische Farbe Weiß) gedacht wird. (Die Herkunft des Namens Gründonnerstag ist ungeklärt.) Der Gründonnerstag ist ein besonders ruhiger Abend. Man spürt schon den großen Ernst des kommenden Karfreitags, aber noch ist nicht alles gelähmt vor Entsetzen.

Als Evangelium steht die Geschichte von der Fußwaschung im Mittelpunkt: Jesus, der Meister, wäscht seinen

Schülern die Füße (Johannes 13, V. 1 - 15). Er nimmt Abschied und macht ihnen das Wichtigste noch einmal deutlich: Niemand darf sich auf Dauer über andere stellen. Mit allem, was Jesus tat, wollte er seinen Schülern dienen. Er geht nun den Weg der Demut, den auch seine Jüngerinnen und Jünger gehen sollen. Den Weg der Demut und Hingabe: „wie mein Leib, für euch gegeben – wie mein Blut – für euch vergossen“. Mit dem Abendmahl – neben der Taufe dem wichtigsten Sakrament der Christen – zeigt Jesus die wichtigste Grundbewegung des Lebens überhaupt: alles muss sich hingeben, damit das Leben weiterfließt.

Dazu noch einmal Lippoldsberg: „Jesu Tod war ein Opfer, ein Verzicht auf Gewalt und Widerstand, aber es war kein Sühnopfer, das andere irgendwie erlösen könnte. Und doch war es ein Tod für andere: ein Zeichen, eine letzte, tiefste Lehre. (...) Morgen, so sagt Jesus, werde ich meinen Weg des Leidens gehen, den jeder irgendwann gehen muss. Ich werde ihn gehen, ohne mich aufzulehnen. Aber ihr werdet mich suchen. Dann – so sagte er und nahm ein Stück Brot vom Tisch – findet ihr mich hier: Wenn ihr zusammensitzt und esst. Ich bin nicht anders als jedes Stück Brot. Das sträubt sich nicht; es gibt sich hin, damit andere leben. Ich bin nicht anders, als dieser Wein aus Trauben. Die Trauben genießen die Sonne, aber dann verströmen sie sich, damit andere daran Freude haben. Hingabe, das ist die Lebensbewegung, die Gott in diese Welt gelegt hat. Ich unterscheide mich in

nichts von dieser Bewegung der Hingabe. Darum werde ich auch nicht verloren gehen, selbst wenn ich sterbe. Ihr könnt mich überall finden, wenn ich gestorben bin. (...) Das Leben wird weit, unzerstörbar und ewig, wenn man aufhört, es festhalten zu wollen.“

In der Thomasgemeinde feiern wir am Gründonnerstagabend in der Regel ein Tischabendmahl mit einer richtigen Mahlzeit am gedeckten Tisch, bei der Zeit ist für das Gespräch untereinander. So wird der Gemeinschaftscharakter betont.



Karfreitag

Am Karfreitag (6. April) stehen Leiden und Sterben Jesu im Mittelpunkt. Mit seiner stillen Ausstrahlung ist dieser Tag den einen besonders heilig, den anderen ein Dorn im Auge, wie die Auseinandersetzung um das Verbot von lauten Tanzveranstaltungen im vergangenen Jahr gezeigt hat. Der Karfreitag lädt dazu ein, das eigene Leben von seinen Grenzen her zu bedenken und schmerzhaften Erfahrungen von Verlust und Schuld Raum zu geben. In manchen evangelischen Gottesdiensten wird an diesem Tag die Leere, Kargheit und Verlorenheit menschlicher Existenz, die

sich im Leiden des Gottessohnes spiegelt, geradezu inszeniert, indem der Altar vollständig leer geräumt wird, Glocken und Orgel schweigen und auf das Abendmahl verzichtet wird. Es ist dann so, als halte die große Symphonie des Lebensrhythmus den Atem an, um in der Osternacht mit umso größerem Jubel die Auferstehung zu feiern.

In der Thomasgemeinde – wie auch in den meisten anderen evangelischen Gemeinden in Deutschland – ist es Tradition, das Abendmahl am Karfreitag zu feiern und gerade angesichts von menschlichem Leiden und Tod durch die Feier der Gemeinschaft mit Gott Kraft und Trost zu bekommen. Der Gedanke, dass Jesus als unschuldiges Lamm Gottes mit seinem Tod am Kreuz für die Sünden der gesamten Menschheit gesühnt hat, stand jahrhundertlang im Mittelpunkt christlicher Theologie. Die Evangelienberichte in der Bibel kennen diesen Gedanken hingegen nicht (z. B. Lukas 23, V. 39 ff.). Im Laufe des letzten Jahrhunderts haben sich entsprechend neue Deutungsmöglichkeiten des Kreuzes und damit des Karfreitags aufgetan.

Noch einmal Lippoldsberg dazu: „Man kann heute den Blick auf das Kreuz als eine Art Seelenspiegel verstehen: Ich kann im Bild des leidenden Jesus einen Ausdruck meines persönlichen Leidens finden, d. h. mich selbst in Christus gespiegelt finden. (Und auch meine persönliche Schuld), indem ich mich mit den Randfiguren identifiziere. Leid und Verstrickung in Schuld hängen zusammen.“

Daher wird in vielen evangelischen Gemeinden der Karfreitag als Bußgottesdienst begangen.



Karsamstag

Die Auferstehung Jesu erfolgt nach biblischer Überlieferung am dritten Tag. Nach antiker Zählung wurde der Todestag Jesu als 1. Tag und Ostern selbst als 3. Tag gerechnet, so dass sich mit dem Karsamstag (7. April) eigentlich nur ein Tag der Grabesruhe ergibt: von Karfreitagabend bis Samstagabend. In evangelischer Tradition ist dies ein Tag des Nichts-Tuns, des Sein-Lassens, der Stille. Der Karsamstag hat kaum liturgische Formen hervorgebracht.



Ostersonntag

Ostersonntag (8. April): Ostern – Aufstand des Lebens aus dem Gefängnis des Todes. Ein Tag, zu singen, zu feiern und sich zu freuen. Einzustimmen in

den Jubel, der alle Dinge erfüllt. Schön daher, wenn ein Ostergottesdienst mit der Kantorei oder dem Kirchenchor einer Gemeinde gestaltet werden kann. Sabine Bäuerle führt aus: „Ostern ist als das älteste Fest der Christenheit in seiner Bedeutung hinter das Weihnachtsfest zurückgetreten (nicht umsonst spricht Matthias Morgenroth vom „Weihnachts-Christentum“).

Doch die Feiern in der Osternacht spielen im gottesdienstlichen Leben der Gemeinden eine immer größere Rolle.“ (ebd., Bäuerle S. 143) Das liegt vermutlich daran, dass in der Osternachtsfeier das Überschreiten einer Schwelle vom Dunkel ins Licht und vom Tod ins Leben inszeniert und spürbar gemacht wird. Die frohe Botschaft, das Evangelium (Johannes 20, V, 11 - 18), wird so unmittelbarer erlebbar, die Botschaft, dass das göttliche Leben in jedem einzelnen Menschen immer wieder aufersteht, wenn es bereit ist, sich hinzugeben.



Ostermontag

Ähnlich wie der Karsamstag ist auch der Ostermontag (9. April) wenig gottesdienstlich geprägt. Für die meisten

Menschen ist es einfach ein willkommener zusätzlicher Feiertag. In der Thomasgemeinde werden wir in diesem Jahr am Ostermontag einen Kantatengottesdienst feiern. So wird der Osterjubiläum sich in vollem Klang entfalten können!

Ostern wird gefeiert am ersten Sonntag (und Montag) nach dem ersten Vollmond nach der Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche. Ostern ist also ein Frühlingsfest, ein Fest der Wiederauferstehung von Wachstum und Fruchtbarkeit in der Natur nach langem Winter, wie es in den weltlichen Symbolen von Osterei und Osterhasen zum Ausdruck gebracht wird. Das christliche Osterfest kommt her vom jüdischen Pessach oder Passah. Aber auch das ändert nichts am Charakter des Frühlingsfestes, denn Pessach geht ebenfalls auf ein nomadisches Frühlingsfest zurück.



Christi Himmelfahrt

Himmelfahrt (17. Mai) ist ein schwer zugängliches Fest. Im Kirchenjahr markiert es das Ende der Christusfeste der Kar- und Osterzeit. Der Tag der Himmelfahrt Christi (Lukas 24, V. 50 - 51) wird stets an einem Donnerstag

begangen, weil – den Angaben der Apostelgeschichte zufolge – die Himmelfahrt am 40. Tag nach der Auferstehung Jesu am Ostersonntag geschah. (Die Zahl 40 ist symbolisch und markiert in der Bibel Zeiten des Übergangs: das Volk Israel in der Wüste; Jesus nach seiner Taufe in der Wüste; 40 Tage lang nach Ostern erscheint Jesus seinen Jüngern jeweils noch in der vertrauten Gestalt, bevor sich seine Auferstehung mit der Himmelfahrt vollendet.)

Nachdem an Weihnachten der Gottessohn als Mensch geboren wird, kehrt der Menschensohn Jesus mit der Himmelfahrt in die Transzendenz zurück, aus der er gekommen ist. Die Schwierigkeiten im Umgang mit Himmelfahrt liege zum einen in der Konkurrenz zu den Freizeitaktivitäten eines langen (Vatertags-)Wochenendes, schreibt Sabine Bäuerle. Zum anderen seien Himmelsreisen Ausdruck der Sehnsucht nach Grenzüberschreitung, die wir mit Vorsicht oder Angst erleben.

In der Himmelfahrt Jesu finde von der biblischen Botschaft her die „Überwindung eines eindimensionalen Welthorizonts“ (Manfred Josuttis) statt. Dem nähern wir uns an, wenn wir an Himmelfahrt bei uns im Planungsbezirk schon seit vielen Jahren gemeinsam mit den Gemeinden Bonhoeffer, Cantate Domino, Niederursel und Riedberg Gottesdienst unter freiem Himmel feiern.



Pfingstsonntag

Pfingstsonntag (27. Mai) – Pfingsten – das Fest, das wir noch entdecken müssen. Wie Ostern an das Pessachfest gekoppelt ist, so hat auch Pfingsten einen jüdischen Vorläufer: Schawuot, das Wochenfest. Der Name „Pfingsten“ ist von der griechischen Bezeichnung dieses Festes abgeleitet: „Pentecoste“ (griech. der fünfzigste) wurde am 50. Tag nach Pessach gefeiert. Die biblische Lesung für diesen Tag (Apostelgeschichte 2, V. 1 - 4) erzählt, wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu vom heiligen Geist ergriffen werden, der wie ein gewaltiger Wind und in Feuerzungen auf sie herabkommt.

Pfingsten ist neben Ostern und Weihnachten das dritte große Fest, für die kirchliche Praxis aber eher farblos und blass. Sabine Bäuerle: "Den Geburtstag der Kirche mit Torte, Sekt und Wunderkerzen zu feiern, erscheint da eher als Verlegenheitslösung. Es ist wohl der Versuch, etwas konkret zu fassen, was den meisten abstrakt und unbegreiflich vorkommt: die Vorstellung Gottes als Heiliger Geist. Dabei ist es eigentlich die konkreteste, nämlich die Weise, in der Gott uns in der Gegenwart begegnet: im Blick eines

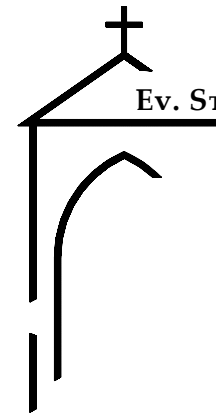
Menschen, in einem Regenschauer, einem Lied, einem Buch, einer gemeinsamen Idee, die mit vereinten Kräften in die Tat umgesetzt wird, Begegnung, Dialog, ... . Dabei ist der Geist des lebendigen Gottes unsterblich und nicht in einer festen Form zu fassen. Daher wählt die Bibel die Bilder des brausenden Windes und der Feuerzungen. Sie weisen auf die Kraft, die Energie hin, mit der der Geist Menschen ergreift und dazu befähigt, auch über unüberwindbar scheinende Grenzen hinweg aufeinander zuzugehen."



Pfingstmontag

Ein schönes Zeichen dafür ist der ökumenische Gottesdienst, der in Frankfurt am Pfingstmontag (28. Mai) stets auf dem Römerberg gefeiert wird. Noch einmal die Klosterkirche Lippoldsberg: „Heilig ist der Geist, weil er uns immer öffnet für das Heile, für die ganze Weite des Lebens. Das heißt aber auch, dass er immer wieder fremd erscheint und uns herausfordert, Vertrautes in unerwarteten Zusammenhängen neu zu entdecken. Gottes Geist stellt unsere Füße auf weiten Raum, aber solche Freiheit ist auch unbequem.“

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich



EV. ST. THOMASKIRCHE, FRANKFURT AM MAIN-HEDDERNHEIM

Ostermontag, 9. April 11:00 Uhr

# Bachkantate am Ostermontag

„Bleib bei uns“, BWV 6 von Johann Sebastian Bach

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich, Predigt

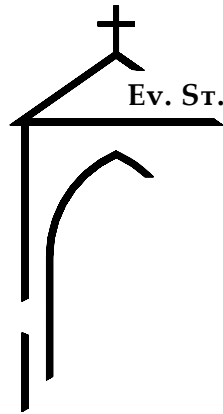
Johanna Krell, Mezzosopran; Florian Feth, Tenor

Kantatenorchester St. Thomas

Thomaskantorei und Gäste

Tobias Koriath, musikalische Leitung

Die Kantate „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ wurde von Bach für den zweiten Ostertag des Jahres 1725 geschrieben und in Leipzig uraufgeführt. Dabei nahm Bach auf die Geschichte von den Emmausjüngern aus dem Lukasevangelium Bezug, die damals wie heute im Gottesdienst am zweiten Ostertag verlesen wird. Einen Satz dieser Kantate, eine besonders schöne Arie für Solocello und Sopran, bearbeitete Bach später für Orgel und gab ihn in der Sammlung der so genannten Schübler-Choräle heraus.



EV. ST. THOMASKIRCHE, FRANKFURT AM MAIN-HEDDERNHEIM

Samstag, 5. Mai 2012, 18:00 Uhr

# Musikalische Vesper zum Sonntag Kantate

Kammerorchester St.Thomas  
Thomaskantorei Frankfurt  
Tobias Koriath, musikalische Leitung

Der Sonntag Kantate wird gerne als Fest der Kirchenmusik gefeiert. Das Singen und Musizieren ist fester Bestandteil unserer Gottesdienste. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Menschen ehrenamtlich die Kirchenmusik aktiv oder passiv unterstützen.

Die Thomasgemeinde lädt Sie zu einer musikalischen Vesper am Vorabend des Sonntags Kantate mit den beiden Ensembles der Gemeinde herzlich ein.



**Margaretha Bessel.**  
Konzertsängerin • Musikkabarettistin



**Free your Voice...  
& Sing your Song!**

Workshop 20.-22. April 2012 in FFM  
Stimm- & Performancetraining  
für Profis und für Laiensänger

Frankfurt-Heddernheim • 069-97840225 • www.MargarethaBessel.de



Sie finden uns auch im Internet unter [www.aktivleben-ffmnw.de](http://www.aktivleben-ffmnw.de)  
**Über Ihre Anmeldungen freuen sich:**  
**Ingrid Sziedat**, Tel: 069-579894 oder mobil: 0163-5798940  
isziedat@web.de  
**Ilse Marie Schneider**, Tel: 069-574354  
petersilse@t-online.de

**Unser Literaturabend im Thomas-Keller –  
diesmal nur Mittwoch, den 23. Mai, 19:30 Uhr**  
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

## APRIL

Wir machen Osterferien und wünschen Ihnen frohe Ostern.

## MAI

### 9. Mai (Mittwoch)

Heute verbringen wir mit Ihnen einen Tag im Kloster Bronnbach in der Nähe von Wertheim am Main. Uns erwarten eine klassische Klosterführung, die mit einem kleinen Orgelkonzert beginnt, ein Mittagessen inkl. einem alkohol-

freien Getränk in der Orangerie, eine Klostergartenführung, Besuch der Museumsbrauerei mit einer kleinen Schnapsprobe, Kaffeepause in der Orangerie mit Kuchen vom Blech und eine Schiffsrundfahrt auf dem Main bei Wertheim.

Dies gibt es alles inklusive der Busfahrt für 40,00 Euro. Wir bitten um Anzahlung bei der Anmeldung.

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr, U-Bahnhof Heddernheim  
Rückkehr gegen 20 Uhr

*Getränke Walther*

Tel.: 069 - 57 19 65

**Mirjam's Blumenkörbchen**

Nassauer Strasse 2-6, Ecke  
Heddernheimer Landstrasse  
60439 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 / 58 09 25 52  
Fax: 069 / 26 09 22 52

Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

**Computerprobleme?  
Jetzt nicht mehr!**

Johannes ter Meer  
IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt)  
Fuchshohl 80  
60431 Frankfurt

Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.  
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Instandsetzung, Wartung und Anschaffung von Computern.  
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

**069/ 95 111 680**      **0163/ 72 84 763**





**Infos zu allen Angeboten:**

Marion Port (Dipl. Sozialarbeiterin),  
Torsten Dänhardt (Dipl. Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46, Fax: 069 - 53 08 67 43  
Email: klubfuerkids@arcor.de  
www.klubfuerkids.de.ki

**Sommerferienspiele  
2. + 3. Woche**

In der 2. und 3. Sommerferienwoche stehen Ausflüge auf dem Programm. Am Montag, den 9. Juli besuchen wir ein Frankfurter Museum. Dienstag und Mittwoch verbringen wir in Frei- oder Hallenbädern.

In der 3. Woche montags (16. Juli) bringt uns ein Bus zum Schloss Freudenberg in Wiesbaden. Dort können wir mit allen Sinnen erleben, spielen und entdecken. Dienstag und Mittwoch genießen wir wieder die Tage in Schwimmbädern.

Alle Tage beginnen um 10 Uhr und enden gegen 15 Uhr. TeilnehmerInnen müssen schwimmen können! Bitte Essen und Getränke mitbringen.

**Anmeldeschluss: 6. Juni 2012**  
**Kostenbeitrag:**  
**eine Woche: 15 Euro**  
**beide Wochen zusammen: 20 Euro**

**Erlebnistage auf dem Bauernhof  
für Mädchen von 7 bis 13 Jahre  
vom 2. bis 5. Juli 2012**

Mit zwei Kleinbussen starten wir zum höchsten Berg im Vogelsberg (Hoherodskopf, 765m). Wir wohnen in einem schönen Holzhaus mit riesigem Garten, einem Spielplatz, einer Feuerstelle ... und verpflegen uns selbst.

Am Dienstag fahren wir zu einem Bauernhof, auf dem u. a. eine Lama- sowie eine Eselherde leben. Wir erfahren einiges über ihre Lebensweise und gehen für ca. 2,5 Stunden mit ihnen auf Wanderschaft.



Am Mittwoch besuchen wir einen Tier- und Erlebnispark. Dort gibt es eine große Freiflughalle mit Vögeln aus der ganzen Welt und anderen Tieren. Ein Streichelgehege sowie ein Sinnespfad sind ebenfalls auf dem Gelände. Für Abkühlung sorgt die Nidda.

Eine Sommerrodelbahn auf dem Hoherodskopf lädt ein zu einer Talfahrt. Mit weiteren Spielen, Mandalas malen, Freundschaftsbänder herstellen, Geschichten erzählen, Musik hören, werden wir gemeinsam viel Spaß haben.

**Anmeldeschluss: 8. Juni 2012**  
**Kostenbeitrag: 65 Euro (Bitte mit der Anmeldung zahlen)**

**Elternabend, am Montag, 18. Juni um 18:00 Uhr im Klub für Kids**

**Jungenfreizeit in der Rhön  
für Jungs von 7 bis 13 Jahren  
vom 27. bis 30. Juni 2012**

Wir fahren nach Dautphetal-Holzhausen im Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Im Freizeithaus des evang. Dekanats Gladenbach werden wir gemütliche 4-Bettzimmer bewohnen und in der Gruppenküche unsere Mahlzeiten selbst zubereiten.

Direkt neben dem Haus gibt es ein kleines Freibad und eine Minigolfbahn. Für weitere Action sorgt die Möglichkeit zum Kistenklettern.



Auf dem Gelände des Hauses gibt es eine Grillstelle und einen Brotbackofen. Vielleicht können wir dort unser Brot oder Pizza selber backen?

Der angrenzende Wald lädt zum Spielen und zu einer Nachtwanderung ein. Für abends oder schlechtes Wetter gibt es Spiele im Haus, darunter ein Kicker und ein Airhockeytisch. Wenn ihr wollt, gibt es abends eine "Gute-Nacht-Geschichte" aus mitgebrachten Büchern.

**Anmeldeschluss: 4. Juni 2012**  
**Kostenbeitrag: 70 Euro (Bitte mit der Anmeldung zahlen)**

**Elternabend, am Donnerstag, 21. Juni um 18:00 Uhr im Klub für Kids.**

**Anmeldung :**     2. Woche  
                           3. Woche

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Erziehungsberechtigte/r: \_\_\_\_\_

**Anmeldung Mädchenfreizeit**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Erziehungsberechtigte/r: \_\_\_\_\_

**Anmeldung Jungenfreizeit**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift  
Erziehungsberechtigte/r: \_\_\_\_\_

## Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

zu Eurer Konfirmation, die Ihr am 27. Mai und 3. Juni in der St.Thomaskirche feiert, gratuliert Euch der Kirchenvorstand herzlich.

Wir wünschen Euch, dass Ihr auch in Zukunft gute Erfahrungen mit Eurer Kirche macht, und dass Ihr im Lauf Eures Lebens immer wieder auf eine Kirchengemeinde trefft, in der Ihr Euch wohlfühlt und die Euch gut tut.

Wir wünschen Euch, dass Ihr dort immer wieder mit Menschen ins Gespräch kommt über all die Fragen von Glauben und Unglauben, von Leben und Tod oder einfach die Fragen über Gott und seine Welt.

Und wir wünschen Euch und Euren Familien einen schönen Festtag.

Der Kirchenvorstand der St.Thomasgemeinde

**Konfirmation: Sonntag, 27.05.2012**

**Konfirmation: Sonntag, 03.06.2012**

Wiebke Baumann  
Caroline Baracat  
Lennart Elsäßer  
Yasmin Erlenbach  
Sebastian Gaese  
Johanna Geimer  
Tobias Harren  
Mandy Hepp  
Pauline Herzog  
Tim Jung  
René Lieb  
Janek Losch  
Anne Katharina Opitz  
Jan Reimer  
Olivia Richter  
Gina Selin Schieb  
Tammo Johannes Schüller  
Alisia Skwirbat  
Charlotte Trejtnar  
Anna Werner  
Leonardo Zanella

Marie Ackermann  
Lennard Brinkhaus  
Felix Bausch  
Jan Frederik Bausch  
Chantal Bruder  
Susanne Euler  
Jakob Frederik Frodien  
Fabian Gauger  
Maximilian Geck  
Marius Kaiser  
Maximilian Niklas Meuter  
Lennart Müller  
Gero Nuxoll  
Luise Schmerbach  
Maximilian Tapp  
Malte Wagner  
Maxine Nathalie Williams  
Friedrich Finn Wolff

# 10 Jahre Kita Kaleidoskop Jubiläumsfeier

am Samstag, den 12. Mai 2012

An den Mühlwegen 50



Die St.Thomasgemeinde kann zwar dieses Jahr wegen der Baustelle am Gemeindehaus kein Sommerfest feiern, aber ...

... das Haus der Ökumenischen Kita Kaleidoskop wird 10 Jahre alt !

**14:00 Uhr** Gottesdienst

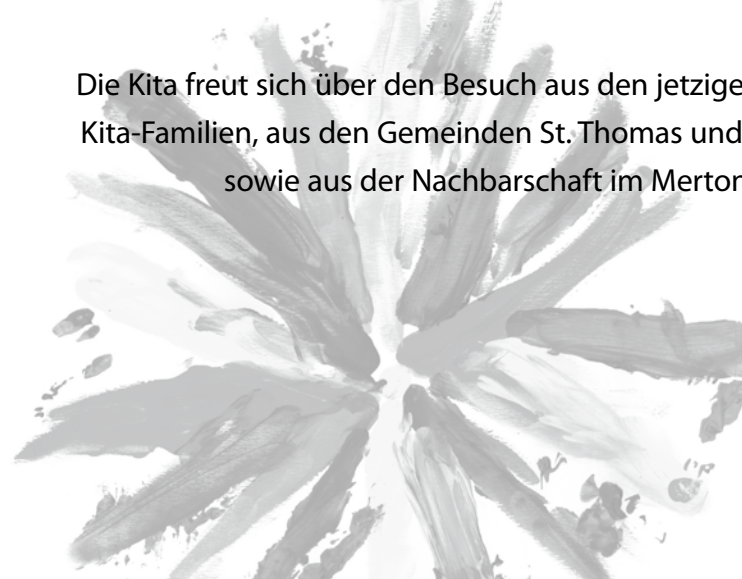
**Ab 15:00 Uhr** Kaffee- und Kuchenbuffet

**15:30 Uhr** Zirkus Papperlapapp

Anschließend Spielangebote für Groß und Klein

**Ab 18:00 Uhr** Herzhaftes Buffet

Die Kita freut sich über den Besuch aus den jetzigen und ehemaligen Kita-Familien, aus den Gemeinden St. Thomas und St. Peter und Paul sowie aus der Nachbarschaft im Mertonviertel!



## Seniorenachmittage

Während der Bauzeit des Kindergartens finden die Seniorenachmittage im Katholischen Gemeindehaus, Hedderheimer Kirchstr. 47, 1. OG statt. Ein Aufzug ist vorhanden.

### Donnerstag, 19. April 2012

Königin Victoria, die "Großmutter Europas" – Frau Christine Naegle berichtet über eine große Königin, die 63 Jahre regierte und in deren Weltreich „die Sonne nie unterging“.

Victorias Mutter war Deutsche und ihr Mann ebenfalls, und gemeinsam führten sie nicht nur den Weihnachtsbaum in Deutschland ein, sondern versorgten auch halb Europa mit Heiratskandidatinnen und -kandidaten und Enkeln.

### Achtung, Dienstag! 8. Mai 2012

„Mensch – Bibel“ – Zusammen mit den Seniorinnen und Senioren von St. Peter und Paul führt Herr Köhler uns durch die Ausstellung „Mensch – Bibel“ im katholischen Gemeindehaus.

## Glaubenswerkstatt

### am Freitag, den 11. Mai um 19:30 Uhr im Thomaskeller.

Im Mittelpunkt steht diesmal die Ordnung des Gottesdienstes. Was für eine Ordnung haben wir in der Thomasgemeinde? Welchen Sinn hat sie? Braucht evangelischer Gottesdienst überhaupt eine Ordnung?

Seien Sie herzlich eingeladen!



## Christlich Meditieren

Im Frankfurter Diakonissenhaus spricht im Rahmen der Theologischen Impulsvorträge Pfarrerin Dorothea Hillingshäuser, Referentin am Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau am **Donnerstag, den 19. April um 17 Uhr** über christliche Meditationsformen.

Der Vortrag im Diakonischen Begegnungszentrum in der Cronstettenstrasse 57 - 61 beschäftigt sich mit der Frage, wie Christinnen und Christen meditieren können. Auch die christliche Tradition ist reich an Anregungen und Formen, auch wenn vor allem durch die esoterische Bewegung der Eindruck entsteht, dass Meditation vor allem in den fernöstlichen Religionen vorkäme.

Dorothea Hillingshäuser ist für das geistliche Leben und Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich im Zentrum Verkündigung der Landeskirche zuständig.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird herzlich gebeten.

Nähere Informationen zum Vortragsprogramm finden Sie im Internet unter [www.diakonisse.de](http://www.diakonisse.de).

## Zeit – haben oder nicht haben

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauenfrühstück am 12. Mai 2012

### Liebe Leserinnen,

nach langer Zeit ist es wieder soweit – wir treffen uns zum Frauenfrühstück und freuen uns schon sehr darauf, zahlreiche Gäste am Samstag, den 12. Mai 2012 um 9:30 Uhr im Gemeindehaus der St. Thomaskirche, Hedderheimer Kirchstraße 5, begrüßen zu dürfen.

Nehmen Sie sich Zeit – machen Sie mit uns eine „Zeit-Reise“. Wir möchten uns mit Ihnen übers Zeit-Haben und -Nicht-Haben austauschen, im Gespräch erfahren, welche Bedeutung Zeit für uns hat, wie wir mit Zeit umgehen. Vergeuden,

verschenken oder geizen wir gar mit Zeit? Wir freuen uns schon sehr auf die vielen Eindrücke, die wir mit Ihnen zu diesem Thema sicherlich gewinnen werden. Für Kaffee und Frühstück wird wie immer gesorgt sein. Wir danken Ihnen für ein Weitersagen, ein Mitbringen von einer Nachbarin oder einer guten Freundin und, dass Sie sich Zeit für uns nehmen!

Herzliche Grüße  
Ihr Team des Frauenfrühstücks

## Ökumenisches Pfingstfest am 28. Mai

„Rühr Herz und Lippen an“ lautet das Motto des ökumenischen Open-Air-Gottesdienstes am Pfingstmontag, auf dem Frankfurter Römerberg.

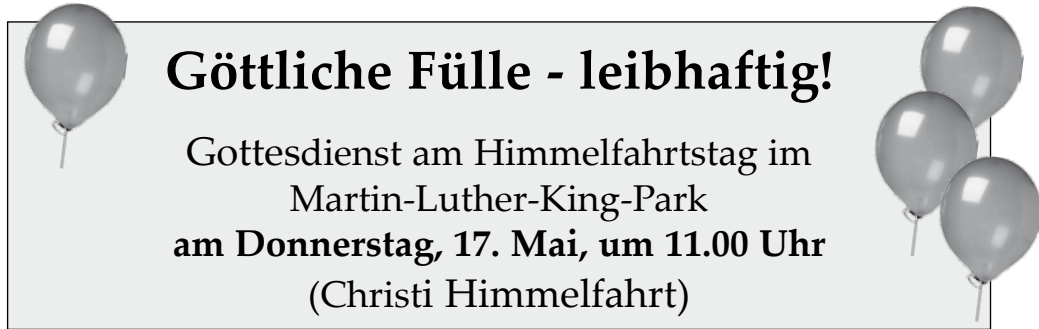
Das **Vorprogramm beginnt um 10.15 Uhr** mit Talk und Liedern zum „Jahr der Kirchenmusik“.

Den **Gottesdienst um 11.00 Uhr** gestalten Pröpstin Gabriele Scherle und Pfarrerin Yunita Rondonuwu-Lasut, die Band HABAUKUK und Blech Pur, Posaunenchor der Propstei Rhein-Main und der Jugendchor der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain. Begleitend gibt es Aktionen für Kinder. Im Anschluss laden der Evang. Regionalverband Ffm. und die Pfarrstelle Ökumene der Dekanate Mitte-Ost und Süd ab **12.30 Uhr zum Inter-**

**nationalen Fest** in das Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Str. 23, ein. Gemeinden aus Afrika, Asien, Amerika und Europa erwarten die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten, einem Kultur- und einem Kinderprogramm.

Das Gotteslob mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen sowie Chören und Liedern beschließt das Fest um 16.15 Uhr.

<b>B L U M E N</b> 	Gabriele Kamann Hessestraße 8 60439 Frankfurt a./M. Tel.: 069 - 582687
	Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr
<b>KAMANN</b>	



**Göttliche Fülle - leibhaftig!**

Gottesdienst am Himmelfahrtstag im  
Martin-Luther-King-Park  
**am Donnerstag, 17. Mai, um 11.00 Uhr**  
(Christi Himmelfahrt)

**Kanu fahren auf der Lahn**

Wochenendfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren, 16. – 17. Juni 2012

Ihr wolltet schon immer einmal echte Abenteuer mit Euren Freunden erleben? Na dann nichts wie los!

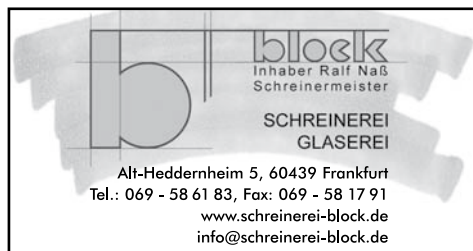
Auf unserer Wochenendtour von Leun nach Furfurt paddeln wir in 3-er Canadiern auf der Lahn in einer Gruppe von 15 - 20 Jugendlichen durch die schönsten Abschnitte des Lahntals. Die Tagesetappen sind so geplant, dass sie auch für Ungeübte gut zu schaffen sind. Chillen und Grillen – nach Action und Fun auf der Lahn ist am Abend Relaxen auf dem Campingplatz Odersbach angesagt. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen wird weiter flussabwärts bis Furfurt gepaddelt, wo unsere Kanutour endet.

**Kurz-Information:**

- Datum:** 16. – 17. Juni 2012
- Ziel:** Campingplatz Odersbach an der Lahn
- Anreise:** Fahrt mit der Bahn ab/ bis Frankfurt-Hbf
- Unterkunft:** 2-Mann- oder Gemeinschaftszelte
- Kosten:** 40,- Euro (inkl. Fahrt und Verpflegung)
- Leitung:** Christine Wojtko und 3 Teamer/innen

**Nähere Informationen und Anmeldung bis 10. Mai 2012 bei:**

Gemeindepädagogin Nordwest  
Christine Wojtko  
Karl-Kautsky-Weg 62, 60439 Ffm.  
Telefon: 069 - 95 15 59 52  
Mail: gempaed.nordwest.wojtko@gmx.de



**block**  
Inhaber Ralf Naß  
Schreinermeister

**SCHREINEREI  
GLASERIE**

Alt-Heddernheim 5, 60439 Frankfurt  
Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91  
www.schreinerei-block.de  
info@schreinerei-block.de



**GRABDENKMALE KNORR**

**Heddernheim:**  
Dillgasse 10  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 57 38 82  
Telefax: 069 / 57 79 76  
beratung@knorr-grabmale.de  
www.knorr-grabmale.de

GRABMALE  
IN SÄMTLICHEN  
NATURSTEINEN  
BILDHAUERARBEITEN

**Spende für das Evangelische Hospiz Frankfurt**

Liebe Leser, dieser Ausgabe des Thomasboten sind Überweisungen für Spenden an das Evangelische Hospiz Frankfurt beigelegt. Dessen praktisches Beispiel haben wir in der vorherigen Ausgabe angeführt, als wir Ihnen die Hospizbewegung und die Palliativmedizin ausführlich vorgestellt haben.

Sich für die Hilfe dieser Einrichtungen entscheiden zu müssen, mag Ihnen noch sehr fern liegen. Davon unabhängig können Sie deren Wirken aber schon jetzt mit einer Spende unterstützen. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, bitten wir Sie herzlich, dazu die beigelegte Überweisung zu verwenden.



**LEBENS Raum**  
Professionelle Raumausrüstung

Meisterbetrieb  
Beratung - Planung - Ausführung  
Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561  
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00  
Mobil: 0177 - 258 19 79  
www.lebensraum-ffm.de



**25 Jahre Handarbeits-Ecke**  
Alexandra Krieger

Kurzwaren  
Textilwaren  
Wolle  
Strümpfe  
Nähzubehör  
Stick-Zubehör

Tel.: 069 - 57 02 32  
Alt Heddernheimer 19  
60439 Frankfurt  
Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr  
Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen



FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

**SANITÄR GRUBER GMBH**

069-57 09 09

SANITÄR + HEIZUNG + NOTDIENST  
GEBÄUDEENERGIEBERATUNG

**Impressum:**

**Herausgeber und Verleger:** Evangelische St. Thomasgemeinde, Heddenheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.  
Verantw. Redaktionsteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), C. Höfer-Liovas, Chr. Tries, C. Chrzan-Ohmsen

**Erscheinungsweise:** 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats

**Layout, Satz, Anzeigen:** Petra Krefß, Dipl. Designerin (FH), E-Mail: petra\_k@onlinehome.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

**Copyright:** Grafiken: www.gemeindebrief.de

**Bankverbindung:** Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde“

## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben**

**Donnerstag, 05. April (Gründonnerstag),  
20.00 Uhr (!)** Gottesdienst mit Abendmahl  
(in der Kirche)

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender und Team

**Freitag, 06. April (Karfreitag)** Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

**Sonntag, 08. April (Ostersonntag)** Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Montag, 09. April (Ostermontag)** **Kantaten-Gottesdienst erst um  
11.00 Uhr (!)**

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich und  
Thomaskantorei

**Sonntag, 15. April  
(Quasimodogeniti)** Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 22. April  
(Misericordias Domini)**  Familien-Gottesdienst mit Taufen

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich und Kinderchor

**Sonntag, 29. April (Jubilate)** Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender mit Thomaskantorei

**Sonntag, 06. Mai (Kantate)** Vorstellungsgottesdienst der

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich und Team Konfirmandinnen und  
Konfirmanden

**Sonntag, 13. Mai (Rogate)** Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender danach Kirchencafé

Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.  
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 20. Mai (Exaudi)** Gottesdienst

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

**Sonntag, 27. Mai (Pfingstsonntag)** Gottesdienst mit Konfirmation

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

**Sonntag, 03. Juni  
(Tag der Heiligen Dreifaltigkeit)** Gottesdienst mit Konfirmation

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

**Sonntag, 10. Juni  
(1. Sonntag nach Trinitatis)** Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender danach Kirchencafé



### KINDERGOTTESDIENSTE

**Sonntag, 20. Mai,** 11:15 Uhr Kindergottesdienst im  
Gemeindehaus

**GOTTESDIENSTE AM FREITAGABEND** jeweils um 18:00 Uhr in der Kirche

**13. April und 11. Mai**

### MONATSSPRUCH APRIL 2012

**Jesus Christus** spricht:  
Geht hinaus in die ganze Welt,  
und verkündet das Evangelium  
allen Geschöpfen!

Markus 16,15

### MONATSSPRUCH MAI 2012

Alles, was **Gott** geschaffen hat,  
ist gut, und nichts ist ver-  
werflich, was mit Danksagung  
empfangen wird.

1.Timotheus 4,4

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen allen, die 80 Jahre und älter werden

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online verfügbar.

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...

Prediger Salomo 3,1 8



### Taufen

keine

### Trauungen

keine

### Bestattungen

Diese Angaben sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht online verfügbar.

.....

### Offene Gesprächsgruppe

#### Gespräch und Meditation

**Montag**, alle 14 Tage, um 18:30 Uhr, Heddernheimer Kirchstraße 2, im Thomaskeller

„Altes loslassen - Neues entdecken“ mit Renate F. Ackermann, Telefon: 57 42 70

**Termine: 2., 16., 30. April und 14. Mai**

### Glaubenswerkstatt

**Freitag, 11. Mai, 19:30 Uhr**

Thomaskeller, Heddernheimer Kirchstr. 2, Thema siehe Seite 21 (Pfr. Reiner Dietrich-Zender)

### Hausgesprächskreis

**Ort und Thema** erfragen Sie bitte bei: Renate Ackermann, Tel. 57 42 70 Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

### Kirchenmusik

**Freitag**

**14:45 - 15:30 Uhr Eltern-Kind-Singen** offenes Singen für Eltern (Oma, Opa oder andere Vertrauensperson) und Kinder (3 - 5 Jahre)

**Kinderchor**

**15:30 - 16:15 Uhr** (Kinder 1. - 3. Schuljahr)

**16:15 - 17:00 Uhr** (Kinder 4. - 6. Schuljahr)

**Kantorei**

Mittwoch, 20:00 Uhr

**Kammerorchester**

auf Anfrage

**Anfragen an: Tobias Koriath oder das Gemeindebüro.**

### Bibelgesprächskreis

Dienstag, jeweils um 18:30 Uhr im Thomaskeller

### Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen **Donnerstags um 15:00 Uhr** Leitung: Sieglinde von Döhren, Christine Tries, Tel.: 57 59 34

**Donnerstag, 19. April 2012**

Königin Victoria, die "Großmutter Europas"

**Dienstag !!! 8. Mai 2012**

„Mensch – Bibel“, Weitere Informationen auf Seite 20

### Seniorengymnastik

**Montag**, 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz, Telefon: 5 89 09 65

### Entspannungsgymnastik

**Montag**, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

### Eltern-Kind-Gruppen

**Für 1 - 3-jährige Kinder**

Dienstag, 9:15 Uhr - 10:45 Uhr

Leitung: Frau Susanne Michel

Telefon: 06101 - 9 86 11 05

**Für 1 - 3-jährige Kinder**

Donnerstag, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr

Leitung: Maryse Heuvels

Telefon: 48 00 97 28

! Während der Bauzeit des Kindergartens finden diese Veranstaltungen im Katholischen Gemeindehaus, Heddernheimer Kirchstr. 47, 1.OG statt"

## Der Pfarrer/Die Pfarrerin

**Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender**

E-Mail: dietrichzender@googlemail.com, Sprechstunde dienstags, 17:00 bis 18:30 Uhr immer in der Thomaskirche oder nach Vereinbarung, s. Seite 3! **Telefon: 57 28 08**

**Pfarrerin: Sabine Fröhlich**, Weißdornweg 39, 60433 Frankfurt

**Telefon: 46 86 40**

E-Mail: sab\_froehlich@yahoo.de, Sprechzeiten n. Vereinbarung **mobil: 0151 - 41 90 99 53**

## Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Günzer, Monika Kuttner**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: Ev.St.Thomas\_Gemeinde@t-online.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**

Bürozeiten: Mo. 11:00 - 13:00 Uhr, Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

## Der St. Thomas-Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Heddernheimer Kirchstraße 5

E-Mail: kita@ev-st-thomas.com Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**

Sprechzeiten: Mo. 13:30-15:00 Uhr, Do. 8:00-9:00 Uhr

## Die Ökumenische Kita "Kaleidoskop"

Leitung: **Birte Hansen**, An den Mühlwegen 50

E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**

Sprechzeiten: Di. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

## Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Heddernheimer Kirchstraße 5

Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**

E-Mail: klubfuerkids@arcor.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de>.ki

## Die Gemeindepädagoginnen des Planungsbezirks

**Christine Wojtko**

Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64

**Telefon: 95 15 59 52**

E-Mail: gempaed.nordwest.wojtko@gmx.de

## Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26-28,

**Telefon: 25 49 21 22**

## Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

**Tobias Koriath**

**Telefon: 5 30 22 01**

E-Mail: koriath.dekanat-nord@frankfurt-evangelisch.de